

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 75.

Samstag, den 3. April 1880.

(1323—1)

## Erledigte Dienststellen.

Bei dem k. k. Landeszahlamte in Laibach ist die Controllorsstelle in der neunten Rangklasse mit der Cautionspflicht im Betrage von 2000 fl., eventuell eine Kassiersstelle in der neunten Rangklasse mit der Cautionspflicht im Betrage von 1500 fl. zu besetzen.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege unter Nachweisung der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfungen aus der Staatsrechnungsfunde und den Rassevorschriften sowie der Kenntnis der Landessprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 31. März 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

Nr. 227.

(1282—3)

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kleinpölland**

am 8. April 1880,

vormittags 8 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene, welche an der Ermittlung der Rechtsverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27sten März 1880.

(1339)

## Rundmachung.

Bei der am 2. April 1880 nach dem Verlosungsplane vorgenommenen Ziehung von 75 Los-

Nr. 1742.

nummern des Lotterie-Ansehens der Stadtgemeinde Laibach sind gezogen worden:

Nr. 30193	mit dem Gewinne von 35,000 fl.
" 40349	" " " " 3000 fl.
" 16229	" " " " " "
" 16968	" " " " " "
" 29356	mit dem Gewinne von je 600 fl.
" 32012	" " " " " "
" 37916	" " " " " "

Nr. 1372, 4145, 4556, 4780, 5563, 6725, 7719, 7813, 8081, 8491, 9426, 10700, 12007, 12499, 15299, 15719, 16015, 17664, 23098, 23213, 24463, 25987, 26516, 29607, 30653, 31409, 37976, 38132, 38586, 38810, 39181, 39876, 40273, 41062, 41536, 43310, 43812, 44035, 46352, 46818, 47134, 47419, 47520, 48373, 49160, 51821, 52598, 53633, 55074, 55155, 55384, 58615, 60429, 62901, 63576, 63916, 64047, 64337, 64933, 67611, 68082, 68136, 68584, 71956, 72409, 73327, 73575, 74121 mit dem Gewinne von je 30 fl.

Stadtgemeinde Laibach, den 2. April 1880.

Der Bürgermeister: **Vaschan.**

# A n z e i g e b l a t t.

(1257—1)

Nr. 2151.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Lukas Westfischen Kindern von Verh, respective deren auch unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache des Bartholomäus Antončić von Verhuit gegen Gertraud Baraga von Verh peto. 292 fl. sammt Anhang erslossene Realfeilbietungsbescheid vom 11. September 1879, B. 7513, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Andreas Zidaršić von Altenmarkt zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten März 1880.

(1215—1)

Nr. 30,141.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Joh. C. Höger in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Cioha von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 4494 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1293 ad Magistral Laibach und Urb.-Nr. 154 ad Steuergemeinde Vrebitungsb. Tagfajungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Dezember 1879.

(1254—1)

Nr. 2368.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Johann, Josef, Thomas, Jakob und Georg Tavželj, Matthäus und Maria Tavželj, letzte geborene Sterle, alle von Laase, Margarethe Martinčić von Dof, Matthäus Kosmac und Simon Lursič von Birkniz, respective deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionsfache des Franz Betsche von Altenmarkt gegen Anton Tavželj von Laase peto. 168 fl. 37 kr. sammt Anhang erslossene Realfeilbietungsbescheid vom 27. Juni 1879, B. 4634, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Bah von Laas zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas am 21sten März 1880.

(1235—1)

Nr. 1716.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die executive Versteigerung der dem Johann Kuntarič von Bristaba Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 1110 und 1169 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 14. Februar 1880.

(1295b—1)

Nr. 1223.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Bostjančič in Obersemon Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 29 fl. 6 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 112 ad Herrschaft Jablanitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1880,

jedesmalvormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Februar 1880.

(1220—1)

Nr. 3508.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des hohen k. k. Aeras aus dem Zahlungsauftrage des k. k. Hauptsteueramtes Laibach vom 2. Mai 1878 an Percentualgebühre rückständig per 5 fl. 63 kr. sammt 6proc. Zinsen seit 25stem Jänner 1878, sowie der hiemit auf 5 fl. 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. adjustierten und der weiteren Executionskosten die exec. Feilbietung der der Maria Hočevar von Piauzbüchel zustehenden, bei der Realität des Johann Hočevar von dort Einl.-Nr. 457 ad Sonnegg sichergestellten, mit executivem Pfandpfandrechte belegten Heiratsguts-Forderung aus dem Ehevertrage

vom 5. November 1873 per 900 fl. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfajungen auf den

17. April,

1. Mai und

15. Mai,

jedesmal 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Forderung nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Rennwerte hintangegeben werden wird.

Der Erlag des Meistbotes hat sofort zu Händen der Gerichtscommission zu geschehen. Die Einantwortung der erstandenen Forderung wird der Ersterer auf eigene Kosten zu erwirken haben.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Februar 1880.

(1295a—1)

Nr. 1213.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Josef Gorše als grundbüchlichen und Johann Bugelj in Roseze Nr. 10 als factischen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 16 fl. 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 3 und 4 ad Herrschaft Prem bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfajungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Februar 1880.

(1092-1) Nr. 921.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Josef Repic von Sanabor Hs. Nr. 9 aus dem Notariatsvergleich vom 5. Juni 1879, Z. 653, pr. 252 fl. 70 kr. f. A. die exec. Feilbietung der dem Mathias Puc von Podkraj Nr. 21 gehörigen, laut Schätzungsprotokoll vom 22. Jänner 1880, Z. 426, auf 870 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach Rüst. Tom. III, Grundb. Nr. 219 und Dom. Tom. II, Grundb. Nr. 108 bewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

- 23. April,
- 25. Mai und
- 25. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hinterverkauft werden, und daß jeder Kauflustige ein 10proc. Vadium zu erlegen, wovon das des Erstehers bis zur Erfüllung der Bedingnisse deponieren und daß der Ersterher den Meistbot nebst 6procentigen Zinsen seit der Erstehung nach Rechtskraft der binnen 14 Tagen anzufuchenden Vertheilung an die darin zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit denselben abzufinden haben werde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. März 1880.

(1178-1) Nr. 1534.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der dem Jakob Kowiska von Konjstleber gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. geschätzten, im Grundbuche Urb. Nr. 79 ad Stangen vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 28. April,
- 28. Mai

und die dritte auf den 28. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten Februar 1880.

(1177-1) Nr. 1963.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Strah von Cerove die exec. Versteigerung der dem Josef Mikolic von Presta gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 9 der Steuergemeinde Poberga bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 28. April,
- die zweite auf den 28. Mai
- und die dritte auf den 28. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten März 1880.

(1195-1) Nr. 1195.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Anton Pleschner von Schwarzenberg gegen Anton, nun Josef Repic von Sanabor pcto. 70 Gulden f. A. die exec. Feilbietung der laut Schätzungsprotokoll vom 28sten September 1876, Z. 5657, auf 260 fl. exec. bewerteten Realitätenhälfte des Anton Repic ad St. Barbara pag. 59, Grundb. Nr. 26, der auf 800 fl. executive bewerteten Realität ad Trilleg pag. 203 und der auf 1285 fl. exec. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. IV, pag. 296, nun Einl. Nr. 22 der Steuergemeinde Sanabor, welche nun dem Johann Repic von Sanabor Nr. 10 gehören, bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 24. April,
- 25. Mai und
- 25. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben einzeln nach Grundbuchsforpnen zu obigem Schätzwerte ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Werte an den Meistbietenden nach den Bedingnissen, wornach insbesondere Kauflustige bis auf den Executionsführer ein 10proc. Vadium zu erlegen und der Ersterher den Meistbot seit dem Erstehungstage mit 6 Procent zu verzinsen und nach in Rechtskraft erlangter, binnen 14 Tagen anzufuchender Vertheilung die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden hat, hinterverkauft werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 7. März 1880.

(1143-1) Nr. 1250.

### Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache der Kirchenvorsteherin in St. Veit gegen Anton Andlovic von Lojice pcto. 97 fl. 79 kr. f. A. die exec. Feilbietung der laut Schätzungsprotokoll vom 17. November 1879, Z. 6324, auf 3613 fl. executive geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XII, pag. 186, 189, 192, 195 und 198 bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 21. April,
- 21. Mai und
- 22. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben nach Grundbuchsforpnen, und zwar:

pag. 186	um den Wert pr. 1388 fl. 50 kr.
" 189	" " " " 972 " 50 "
" 192	" " " " 500 " — "
" 195	" " " " 362 " — "
" 198	" " " " 390 " — "

auszurufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden nach den zur Einsicht aufliegenden Licitationsbedingnissen, wornach insbesondere jeder Kauflustige bis auf den Executionsführer ein 10proc. Vadium zu erlegen und der Ersterher den Meistbot nebst 6proc. Zinsen seit dem Erstehungstage nach Rechtskraft der binnen 14 Tagen anzufuchenden Vertheilung an die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden hat, an den Meistbietenden hinterverkauft werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. März 1880.

(1144-1) Nr. 1151.

### Erinnerung

an Margareth Potočnik von Poretsche Nr. 9, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Margareth Potočnik von Poretsche Nr. 9, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Marianna Potočnik von Podborscht Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes auf die ungetheilte Hälfte der ad Schwizhoffen tom. I, pag. 343 eingetragenen Einachtel-Hube sub praes. 27. Februar 1880, Z. 1151, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

8. Juni 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Kodre Nr. 56 von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. Februar 1880.

(1146-1) Nr. 1004.

### Erinnerung

an die Beklagten Anton sen., Ferni, Anton jun., Franz, Maria Pregel und Josef Bitez, rücksichtlich deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die Beklagten Anton sen., Ferni, Anton jun., Franz, Maria Pregel und Josef Bitez, rücksichtlich deren Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Anton Dur von Gradische Nr. 43 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 265 und der Erlöschung der darauf haftenden Forderungen und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes sowie der Löschung der Pfand- und Austerpfandrechte sub praes. 19ten Februar 1880, Z. 1004, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Juni 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerb. Enschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Carl Dolenc von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Februar 1880.

(1236-1) Nr. 770.

### Erinnerung

an Martin Kramaric von Sleindorf, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Martin Kramaric von Sleindorf, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Steuer in Degendorf (durch den Nachhaber Herrn Anton Kupljen von Tschernembl) pcto. 500 fl. die Klage de praes. 28. Jänner 1880, Z. 770, überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

14. Mai 1880

angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Jänner 1880.

(1237-1)

### Erinnerung

an Mathias Golobit von Kascha, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Mathias Golobit von Kascha, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Blut von Zerouz (durch den Nachhaber Johann Franetic von Vertatsche) pcto. 55 fl. die Klage de praes. 16. Jänner 1880, Z. 459, überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

15. Mai 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Stala von Vertatsche Nr. 28 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 17. Jänner 1880.

(1142-1)

### Erinnerung

an die Beklagten Josef Repic Nr. 21 und Georg Rovana Nr. 14, beide aus Wischne.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Beklagten Josef Repic Nr. 21, Georg Rovana Nr. 14, beide aus Wischne, hiemit erinnert:

Es habe Franz Bajc von Wischne Nr. 23 wider sie die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der auf den Namen des Josef Repic vergewährten Realitäten ad Herrschaft Wippach Dom. tom. II, Grundb. Nr. 153 na bregu, Aker und Wiesn Parc. Nr. 530a, 531, 532 1/2, 532 und 533 1/2 in der Steuergemeinde Wischne Nr. 14 vergewährten Realität ad feld Grundbuch Grundb. Nr. 118 durch Einverleibung und Gestattung der Einverleibung obiger Realitäten sub praes. 9. März 1880, Z. 1321, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Mai 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allh. Enschliesung vom 13. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herrn Josef Bajc, Gemeindevorsteher von Wischne, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. März 1880.

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbeson-  
dere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernäh-  
rung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem  
und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hart-  
näckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Bauch-  
eingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller  
Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, pe-  
riodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung; in der ein-  
gewurzeltsten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es  
sowol vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.  
Zu haben beim Erzeuger, landschaftlicher Apotheker in Stoceran, und im  
Depot Laibach bei Herrn Erasmus Birschtz, Apotheker; —  
und bei Herrn Julius v. Trnkózy, Apotheker, Rathhausplatz Nr. 4.  
Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von mindestens zwei Schach-  
teln gegen Nachnahme. (4527) 30-26

(1322) Nr. 2195.  
**Bekanntmachung.**

Die Gläubiger der B. C. Supan-  
schen Concursmasse werden zur Be-  
schlußfassung wegen Feststellung der An-  
sprüche des Masseverwalters Dr. Mo-  
sché auf Belohnung und auf Ersatz  
der von ihm bestrittenen Auslagen  
auf den

19. April 1880,  
früh um 10 Uhr, zum gefertigten  
Concurscommissär einberufen.  
K. k. Landesgericht Laibach, am  
27. März 1880.

Der k. k. Concurscommissär:  
Dr. Biditz.

(1212-3) Nr. 2024.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
wird der gegenwärtig unbekannt wo  
befindlichen Frau Maria von Mayer,  
Eigentümerin des Gutes Neudorf,  
bekannt gemacht, daß für sie zur  
Empfangnahme des wegen executiven  
Verkaufes des Gutes von Carl Kron-  
egger erwirkten Feilbietungsbescheides  
vom 28. Februar 1880, Z. 991,  
und zur weitem Vertretung in dieser  
Executionsangelegenheit der hierortige  
Advocat Herr Dr. Franz Suppan-  
tschitsch als Curator bestellt worden ist.  
Laibach am 20. März 1880.

(904-3) Nr. 1197

**Einleitung  
zur Amortisierung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-  
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krai-  
nischen Sparkasse in Laibach, gemein-  
schaftlich mit Frau Luzia Wimmer,  
das Amortisationsverfahren in betreff  
des angeblich in Verlust gerathenen,  
auf Namen Neza Petel lautenden  
Einlagebüchels Nr. 90,902 der krai-  
nischen Sparkasse über eine Kapitals-  
einlage von 241 fl. eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche  
auf obiges Büchel einen Anspruch zu  
haben vermeinen, zu dem Ende er-  
innert, damit sie denselben  
binnen sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung dieses  
Bescheides in die „Laibacher Zeitung“  
so gewiß hiergerichts anmelden und  
darthun, als sonst auf weiteres An-  
langen das fragliche Sparkassebüchel  
amortisiert und rechtsungültig erklärt  
werden würde.

Laibach am 21. Februar 1880.

(1118-2) Nr. 1726.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten  
Termineß wird am

12. April 1880,

vormittags um 10 Uhr, im Verhand-  
lungs-saale des k. k. Landesgerichtes  
Laibach in Gemäßheit des Edictes  
vom 9. Dezember 1879, Z. 9106  
(eingeschaltet in der „Laibacher Zei-  
tung“ Nr. 291, 293 und 296 de  
1879), zur dritten exec. Feilbietung  
der dem Josef Sivha gehörigen, in  
der Gemeinde Bresowiz liegenden, in  
der krainischen Landtafel Band 19,  
Seite 425 vorkommenden Realität  
geschritten werden.

Laibach am 9. März 1880.

(1131-2) Nr. 1721.

**Executive  
Realitäten-Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-  
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef  
Peteln als Cessionär des Vincenz Sto-  
dler durch Dr. Mosché zur Einbrin-  
gung der Forderung von 2000 fl. sammt  
Anhang die Reassumierung der mit  
Bescheid vom 18. Juni 1878, Zahl  
4705, fistierten dritten exec. Feilbie-  
tung der dem Johann Zavorinig von  
Laibach, Krakawvorstadt, Conscr.-  
Nro. 44 gehörigen, laut Schätzungs-  
protokolles de praes. 18. September  
1877, Zahl 8399, auf 4000 fl. ge-  
schätzten Realität Urb.-Nr. 40 der  
D.-N.-D.-Commenda Laibach, Bd. I,  
fol. 219 bewilligt, und zur Vor-  
nahme die Tagsatzung auf den

19. April 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im  
diesgerichtlichen Rathssaale mit dem  
Anhange angeordnet worden, daß die  
genannte Realität bei dieser Tagsatzung  
auch unter dem Schätzungswerte an  
den Meistbietenden hintangegeben wer-  
den wird.

Das Schätzungsprotokoll, der  
Grundbuchsanzug und die Licitations-  
bedingungen, wornach jeder Licitant  
ein 10proc. Badium zu Händen der  
Licitationscommission zu erlegen hat,  
können in der diesgerichtlichen Regi-  
stratur eingesehen werden.

Laibach am 9. März 1880.

(1246-1) Nr. 1303.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
wird mit Bezug auf das in der  
„Laibacher Zeitung“ Nr. 225, 227  
und 230 de 1879 enthaltene Edict  
vom 12. August 1879, Z. 6377, be-  
kannt gemacht, daß am

10. Mai 1880,

vormittags um 10 Uhr, im landes-  
gerichtlichen Verhandlungssaale zur  
Einbringung eines Steuerrückstandes  
per 262 fl. 4 kr. sammt Anhang die  
dritte exec. Feilbietung der dem Jo-  
hann Zavorinig gehörigen, in der  
Brunngasse liegenden Hausrealität  
Conscr.-Nr. 17 stattfinden wird.

Laibach am 6. März 1880.

(1182-2) Nr. 1917.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten  
Termineß wird am

19. April 1880,

vormittags 10 Uhr, im dieslandes-  
gerichtlichen Verhandlungssaale in Ge-  
mäßheit des in der „Laibacher Zeitung“  
Nr. 288, 293 und 296 de 1879  
enthaltenen Edictes vom 18. Novem-  
ber 1879, Z. 8471, zur dritten exe-  
cutiven Feilbietung der landtäfelichen  
Herrschaft Postel geschritten werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am  
16. März 1880.

(1117-2) Nr. 1727.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten  
Termineß wird am

12. April 1880,

vormittags um 10 Uhr, im Verhand-  
lungs-saale des k. k. Landesgerichtes  
Laibach in Gemäßheit des in der  
„Laibacher Zeitung“ Nr. 275, 281  
und 283 de 1879 eingeschalteten  
Edictes vom 8. November 1879,  
Z. 8241, zur dritten exec. Feilbie-  
tung der dem Sebastian Selan  
gehörigen Morastantheile geschritten  
werden.

Laibach am 9. März 1880.

(1077-2) Nr. 1722.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Gurtfeld die executive Versteigerung  
der dem Mathias Matko von Močvirje  
gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätz-  
ten Realität Berg-Nr. 99 ad Gut Ober-  
radelstein bewilligt, und hiezu die Feilbie-  
tungs-Tagsatzungen, und zwar die erste  
auf den

10. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhange angeord-  
net worden, daß die Pfandrealtität bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am  
14. Februar 1880.

(1256-3) Nr. 2366.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Rechts-  
nachfolgern der Johann, Ursula und  
Gertraud Krábovec und Mattháns Anton-  
tí, alle von Berchník, wird bekannt ge-  
macht, daß der in der Executions-sache  
des Franz Betsche von Altenmarkt gegen  
Jakob Krábovec von Berchník pcto.  
112 fl. 36 kr. sammt Anhang erlassene  
Realfeilbietungsbescheid vom 27. Juni  
1879, Z. 4632, den für dieselben unter  
einem aufgestellten Curator ad actum  
Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt  
wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten  
März 1880.

(1114-3) Nr. 408.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mar-  
gareth Bezelak von Godowitsch gegen He-  
lena Bezelak von Godowitsch wegen aus  
dem Vergleiche vom 25. Oktober 1875,  
Z. 2703, schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c.  
in die executive öffentliche Versteigerung  
der dem letztern gehörigen, im Grund-  
buche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-  
Nr. 208/2, Präf.-Nr. 559/2 vorkom-  
menden Realität, im gerichtlich erhobenen  
Schätzungswerte von 480 fl. ö. W., ge-  
williget, und zur Vornahme derselben die  
exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. April,

13. Mai und

10. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhange bestimmt  
worden, daß die feilzubietenden Realitäten  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerte an den Meistbieten-  
den hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchsextract und die Licitationsbedingnisse  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 31sten  
Jänner 1880.

(1190-1) Nr. 1079.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Tabular-  
gläubiger Stefan Pegam recte Miklav-  
čič, Johann, Blas, Lukas, Miza, Minza,  
Lorenz, Mrina, Margaretha und Gertraud  
Miklavčič und Michael Sturm.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird  
den unbekannt wo befindlichen Tabular-  
gläubigern Stefan Pegam recte Miklavčič,  
Johann, Blas, Lukas, Miza, Minza,  
Lorenz, Mrina, Margaretha und Gertraud  
Miklavčič und Michael Sturm hiemit  
erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte  
Franz Cadež von Salilog (durch Herrn  
k. k. Notar Johann Triller) die Klage sub  
praes. 2. März 1880, Z. 1079, pcto.  
Verjährt- und Erlöschenerklärung ihrer  
auf der Realität Urb.-Nr. 1451 ad Herr-  
schaft Lač Hs.-Nr. 4 in Salilog hafien-  
den Satzposten eingebracht, worüber die  
Tagsatzung auf den

28. April 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten  
diesem Gerichte unbekannt und dieselben  
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend  
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und  
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn  
Mathias Koller von Lač als Curator ad  
actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem  
Ende verständiget, damit sie allenfalls  
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich  
einen andern Sachwalter bestellen und diesem  
Gerichte namhaft machen, überhaupt im  
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und  
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen  
Schritte einleiten können, widrigens diese  
Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator  
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-  
nung verhandelt werden wird und die Be-  
klagten, welchen es übrigens frei steht, ihre  
Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator  
an die Hand zu geben, sich die aus einer  
Berathsummung entstehenden Folgen selbst  
beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 3ten  
März 1880.

# Der Bazar,

Illustrierte Damenzeitung.

26. Jahrgang. Preis vierteljährlich für 12 reich illustrierte Nummern incl. der

colorierten Modenbilder

2 1/2 Mark (in Oesterreich nach Kurs).

Bestellungen auf diese beliebte und weitverbreitete Modenzeitung nehmen alle Buchhandlungen und Postämter entgegen. In Laibach die Buchhandlung

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(1204) 3-3

## Spitzwegerich- Brust - Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verfälschung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unaufgeklärte Geheimnis in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftströmungssystems eben so schnell als wirksam Linderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantieren, bitten wir um besondere Beachtung unserer bebildlich verpackten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.



Victor Schmidt & Söhne

Victor Schmidt & Söhne,

k. k. landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Altegasse 48.

Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorei; J. Svoboda, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker.

(226) 12

Verfendung auch per Postnachnahme.

Speisen- und Getränke-Carife  
für Gastwirthe,  
elegant ausgestattet, stets vorrätig bei  
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

## L. M. Ecker,

Bau- u. Galanterie-Spengler u. Metalldrucker,  
Laibach, Wienerstraße,

empfehlte sich bei beginnender Saison zur Uebernahme und Ausführung aller Arten Bauarbeiten, als: Dachendeckungen aus Eisen, Zink, Weißblech, Kupfer- und verzinktem Eisenblech, Dachrinnen, Ablaufrohre sowie auch derlei Reparaturen und neuen Anstrich.

Gleichzeitig empfehle ich nachstehend bezeichnete Artikel eigenen Erzeugnisses in solidester Ausführung zu den billigsten Preisen.

### Petroleum-Mekapparate,

welche sich durch einfache Behandlung, sichere Messung, dauerhafte Construction und elegante Ausführung auszeichnen.

### Filter-Apparate

in zwei Größen, zum Klären von Wein, Essig und dergleichen.

### Metallbuchstaben für Firmen.

### Berudlose englische Aborte

mit Wasserpflung, Zimmerretiraden, Ventilators, Wärmflaschen, Umschlagwärmer, Leibschüsseln, Badewannen, Sitzbadschüsseln, Fußwandel, Kinderwannen, Wasserschüsseln in anerkannt dauerhafter Ausführung, Wasserkannen, Wassereimer, Wand-lavoirs sammt Wasserreservoirs, Gläserwandeln, Flaschenkühler, Abwaschschüsseln, Waschmaschinen, Straßen-, Wand-, Hand- und Petroleum-Sturm-Laternen, Leuchter und Lampen, Delcimente, Flüssigkeits- und Trockenmaße, Weinheber, Delständer, Delkannen, Schmalzfländer, Milchkannen, Gieckannen, Schwaben-Fangmaschinen, Nachlichtgestelle, Badformen, Kaffeemaschinen von Porzellan, Weißblech und Messing, Schnellseider, Gollaschmaschinen, Roßbratendünster und alle sonstigen Artikel aus Blech, Messing und Zink.

Alle in dieses Fach einschlägigen Reparaturen werden übernommen, bestens, schnellstens und billigt ausgeführt.

Gleichzeitig bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich auf mehrseitiges Verlangen mit 1. April eine

### Filialwerkstätte in Veldes

eröffne, woselbst alle in meinem Fach vorkommenden Arbeiten zur solidesten Ausführung übernommen werden und auch alle nötigen Spenglerwaren sowie Material am Lager vorrätig gehalten wird.

(1144) 3 3

Hochachtungsvoll

L. M. Ecker.

## Grösstes Lager

von

### Berren-, Knaben- u. Kinderhüten

in allen Gattungen,

dauerhaftester Qualität, der renommiertesten Fabriken des In- und Aus-

landes

zu staunend billigen Preisen

empfiehlt für die kommende Frühjahrs- und Sommersaison

(1210) 3-3

F. A. Supančić.



Aufträge werden prompt und auf das billigste effectuirt.



## Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten p. t. Publicum Laibachs und der Provinz die höfliche Anzeige, dass ich Montag, den 1. März, ein

### Manufactur- und Posamentierwaren-Geschäft

am hiesigen Hauptplatze eröffnete. Selbes umfasst sämtliche Artikel für Damen- und Herrenschneider sowie auch ein sehr schönes Sortiment von praktischen Current-Schnittwaren für Hauswirtschaft.

Indem ich höflichst ersuche, mich mit wertem Besuche zu beehren, versichere ich, dass ich streng solide Bedienung gegen jedermann mir zum Principe gemacht habe, und empfehle mich

(912) 8-8

hochachtungsvoll

Heinrich Kenda.

Bis jetzt unübertroffen.

W. MAGER'S

k. k. ausschl. priv. echter gereinigter

# LEBERTHRAN

von Wilhelm Maager in Wien,

von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabriks-Niederlage: Wien, Heumarkt Nr. 3. 47 sowie in den meisten Apotheken und renommierten Materialwaaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

Laibach: Bei J. Svoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute. Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. Rudolfswert: D. Rizzoli, Apotheker.

\* Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungereinigten Leberthran in dreieckige Flaschen und suchen denselben als „Magers echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervorhaltung zu entgegen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als „Magers echtem, gereinigtem Dorschleberthran“ gefüllt anerkennen, bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Maager“ steht. (4617) 12-11  
\*\* Dasselbe befindet sich auch das Generalléopet für die österreichisch-ungarische Monarchie von der internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schabhausen, und von der „Szedont-Fabrik“ von Hall & Ruckel in Newyork und von der „Legemino-Fabrik“ von Hartenstein & Comp. in Chemnitz.



(1255-1)

Nr. 2367.

### Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Anna Sterle von Nadesl, respective deren auch unbekanntem Rechtsnachfolger, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Franz Petsche von Altenmarkt gegen Gertraud Muli von Nadesl pcto. 280 fl. sammt Anhang erlassene Realoffertungsbescheid vom 21. Dezember 1879, B. 10,418, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 21sten März 1880.

(1258-1)

Nr. 2150.

### Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Ursula, Helena und Marinka Krstof von Altenmarkt, resp. deren Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Josef Kotnik von Altenmarkt gegen Theresia Bendina von Altenmarkt pcto. 250 fl. s. A. erlassene Realoffertungsbescheid vom 30. Dezember 1879, B. 9726, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Josef Goll von Laas zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Laas, am 12ten März 1880.

# Möbel

wegen Abreise billig zu verkaufen:  
Feine Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
möbel, Küchengeräte, neue Badewanne aus  
Blech, Spiegel, Glaswaren.  
Nachfrage: Coliseum Thür Nr. 10 und  
17, täglich zwischen 12 und 2 Uhr.

## Verkauft werden:

Rosshaar-Garnitur, Fauteuils, Sessel,  
Chiffonniere, Speisetisch, Bilderuhr, Bil-  
der, Theeservice, Vase, Staatsdegen,  
Landkarten und Verschiedenes.  
Laibach, Herrngasse Nr. 14, 1. Stock  
(Fürstehof).

## Zwei Zimmer samt Zugehör

zu vermieten: (1333) 3-1  
Reitschulgasse Nr. 1, Ecke der Tir-  
nauer Lände.

**Wäsche,**  
eigenes Erzeugnis, und  
Herren- u. Damen-Modewaren  
solid und billig bei  
**C. J. Samann,**  
Hauptplatz. (927) 15  
Preisourante franco.

**Ad. F. Knapp, Klagenfurt,**  
Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede,  
Fischer, Zimmerleute, Drechsler etc. etc., ame-  
ricanische Werkzeuge aller Art, Pumpen,  
Ackerbaugeräte etc. etc. zu Fabrikpreisen.  
Agenten gesucht. (1119) 13

Beste  
**Salon- Kohle**  
sowie  
verkleinertes Brennholz  
billigt bei (512) 30-23  
**A. Debevec,**  
(Gradiška) Römerstraße Nr. 19.

**Die Eisenmöbel-Fabrik**  
von Reichard & Comp. in Wien  
III., Margergasse 17 (neben dem Sophien-  
bade).  
Weil wir die Kommissionslager in den  
Provinzen sämtlich eingezogen, weil es  
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-  
men unserer Firma fremdes und geringeres  
Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir  
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab  
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden  
zu wollen.  
Solidest gearbeitete Möbel für Salon,  
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,  
und verkaufen von nun an, da die Spesen  
für die früher gehaltenen Kommissions-  
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-  
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis  
und franco einsehen. (3068) 104-78

**Alle Männer**  
und Jünglinge, welche durch Jugend-  
sünden körperlich und geistig geschwächt  
sind oder durch ruinösen Gebrauch  
von Tod und Cuedsilber an bösen  
Nachkrankheiten, Manneschwäche,  
Revenjerüttung, Blutvergiftung  
etc. leiden, wird das berühmte, einzig  
in seiner Art existierende Werk „Die  
Selbsthilfe“ dringend empfohlen.  
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-  
schen Abbildungen versehen, ist zu  
beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest,**  
Szevelöbörge 24. (Preis 2 fl.).  
Es sollte Niemand veräumen  
sich dieses unendlich lehrreiche Werk  
kommen zu lassen.

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung löbende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
rung heißt nach einer in unzähligen Fällen best-  
bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
welche frisch entstanden sind, sind noch so sehr  
veraltet, naturgemäß, gründlich und  
schnell  
**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Ob.-Anstalt nicht mehr Salsburggasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.  
auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Manneschwäche,**  
Syphilis, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
effektiv dieselbe Behandlung. Strengste  
Diätetik verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingesendet. (1096) 6

**Bierquelle**  
am Franzensquai, im Schreyer'schen  
Hause, (4444) 52-21  
Eingang auch in der Spitalgasse.  
Feinstes Grazer Märzenbier  
(Schreyer), gute heimische und österrei-  
chische Weine, vorzügliche Küche, bei billi-  
gen Preisen und aufmerksamer Bedienung.  
Alosterneuburger besonders  
empfehlenswert.

**Nieder-Fabriks-Niederlage**  
„zur schönen Taille“  
Wien, L., Tuchlauben Nr. 17.



Specialitäten von  
**Wiener und Pariser Nieder.**  
Bei brieflicher Bestellung erbittet man, das  
Maß der Taille über das Kleid genommen.

**A. Krejci,**  
Congressplatz, Eck der Theatergasse,  
empfiehlt sein grosses  
Lager aller Arten mo-  
derner Hüte u. Kappen.  
Auch werden Pelzwaren u. Winter-  
kleider über den Sommer zur Auf-  
bewahrung angenommen. (1007) 6

**Chocolade  
Küfferle**  
in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei  
sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und  
Vermeidung jeder trügerischen Beimengung  
auf französischen Chocolade-Maschi-  
nen neuester Construction erzeugt, um  
30 bis 40 Procent billiger, als die besten  
ausländischen Chocoladen bei gleicher  
Güte. (5369) 18  
In Laibach bei den Herren:  
H. A. Wencel, Bohl & Supan, Johann  
Ludmann, Schühnigg & Weber, Michael  
Kastner, Johann Weidlich, Job. Fabian,  
Peter Lahnit, J. N. Klang, Jaf. Schöber  
und Apotheke: B. Svoboda. Rudolfs-  
wert: Dom. Rizzoli, Apotheker.

**Triester  
Commercialbank  
Triest.**  
Die Triester Commercialbank  
empfängt Geldeinlagen in österreichi-  
schen Bank- und Staatsnoten wie auch  
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,  
mit der Verpflichtung, Kapital und  
Interessen in denselben Valuten zu-  
rückzahlen.  
Dieselbe escomptiert auch Wechsel  
und gibt Vorschüsse auf öffentliche  
Wertpapiere und Waren in den ob-  
genannten Valuten. (1) 52-14  
Sämtliche Operationen finden zu  
den in den Triester Lokalblättern zeit-  
weise angezeigten Bedingungen statt.

**Dankagung.**  
Anlässlich des uns am 24. März d. J. getroffenen Brandschadens fühlen wir uns  
verpflichtet, der löblichen Versicherungsgesellschaft „**Assicurazioni Gene-  
rali**“ in Triest für deren ebenso courantes als streng rechtliches Vorgehen sowie  
schleunigste Abwicklung der nöthigen Vorerhebungen und allgütige Bezahlung  
des Schadenersatzes unseren verbindlichsten Dank und achtungsvollste Anerkennung  
auszusprechen.  
Es ist dies ein neuerlicher Beweis, daß genanntes Musterinstitut seinen  
ehrenvollen Ruf und das große Vertrauen, dessen es sich seit vielen Jahren erfreut,  
auch im vollsten Maße verdient und rechtfertigt.  
Laibach am 2. April 1880.

(1332) **Moises, Charmatz & Neuwirth.**  
**Geschäfts-Uebernahme.**  
Ich erlaube mir die höfliche Anzeige, dass ich das  
**Café Fischer („Nordstern“)**  
am Congressplatz in Laibach pachtweise übernommen habe. Die Thatsache, dass  
ich durch acht Jahre im Café „Elefant“ zur besten Zufriedenheit aller P. T. Gäste  
als Zahl-Marqueur gedient habe, ist Bürgschaft, dass ich auch als selbständiger  
Cafetier den Wünschen meiner geehrten Gäste durch prompte Bedienung voll-  
kommen entsprechen werde. Zahlreichen Besuch erbitte  
ergebenster  
**Peter Denoth.**  
(1366) 2-1

**Norddeutscher Lloyd,**  
in der österreichischen Monarchie concessionierte  
**Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**  
Directe regelmässige Post-Dampfschiffahrt  
zwischen **Bremen und Amerika.**  
Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reisen-  
den empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obrigkeitlich genehmigte  
Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain  
**R. Ranzinger,** (5014) 26-19  
Speditour der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.  
Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains werden engagiert.

**Voranzeige.**  
Erlaube mir einem hochgeehrten p. t. Publicum mitzuthellen, dass ich das  
**Photographische Atelier**  
im Hotel „Elephant“  
übernommen und selbes in kurzer Zeit eröffnen werde.  
Halte mich für alle auf Photographie Bezug habenden Arbeiten bestens  
empfohlen, und wird es mein Streben sein, nur das Beste in diesem Fache zu  
liefern.  
Hochachtungsvoll  
**V. Lobenwein,**  
Photograph,  
Laibach, Klagenfurt und Villach.  
(1253) 2-2

**BERGER'S  
THEERKAPSELN,**  
reinsten Medicinaltheers in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfreuen  
sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen  
**Asthma, Bronchitis und Lungenkatarrh** und als wesentliches  
Erleichterungsmittel bei **Tuberkulose und Schwindel.**  
Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pillenform wurde  
auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird  
von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Ueber die  
Vorzüglichkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile  
von Fachmännern, von medic. Zeitschriften und belobende Anerkennungs-  
schreiben von Laien vor.  
Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-2 Mal 2-3 Stück  
u. zw. stets nach der Mahlzeit; sie lösen sich da sehr leicht und  
verursachen nicht die geringste Belästigung des Magens. — Preis eines  
Flacons sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl.  
**BERGER'S THEERPASTILLEN**  
vereinigen die einhüllenden, schleimzersetzenden und reizmildernden Eigen-  
schaften der schleimigen und alkalischen Mittel mit jenen des Theers in  
sich und finden seit Jahren die allgemeinste Anerkennung als ausge-  
zeichnetes Heilmittel gegen **Katarrhe der Respirationorgane,**  
**Verschleimung, Heiserkeit und Husten** und als **Nachkur**  
nach **entzündlichen Leiden der Bronchien und der Lunge.**  
Die zahlreichen Atteste und wissenschaftlichen Urtheile über Berger's  
Theerpastillen sind fast Jedermann bekannt. — Man nimmt 2-3 Mal des  
Tages 2-3 Stück. Bei Heiserkeit und Verschleimung insbesondere Früh  
und Abends. — Preis einer Blechdose sammt Gebrauchs-Anweisung 50 kr.  
**Fast alle Apotheken der österr.-ungar. Monarchie**  
halten beide Präparate am Lager.  
Hauptversandt durch Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU, Oe.-Schl.**  
Autorisirte Depôts in  
Laibach bei Herrn Apotheker J. Svoboda; Krainburg bei  
Apotheker Schaunik; Rudolfswert bei Apotheker Bergmann.  
(5037) 24-19

**Wiskarten**  
in hübsiger Ausführung  
empfehlen  
**Hg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.**

**Bahnarzt**  
**Dr. Tanzer,**  
 Docent an der Universität in Graz,  
 ordiniert  
 in Laibach „Hotel Elephant“  
 in der (1245)  
**Bahnheilkunde und Zahn-**  
**technik.**  
 Alle p. t. Patienten, die von ihm noch be-  
 handelt zu werden wünschen, wollen sich recht-  
 zeitig melden.  
 Seine f. l. priv. Zahnpräparate: Antisepti-  
 cium-Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta  
 sind bei ihm sowie durch die Herren: Pri-  
 sner, G. Wahr, Dufinara u. zu bekommen.  
 Aufenthalt noch eine Woche.

**Mayer's**  
**Conversationslexikon**  
 neueste Auflage, Band 1 bis 8,  
 antiquarisch um fl. 24  
 (Ladenpreis fl. 48)  
 in  
 Kleinmayr & Hamburgs Buchhandlung  
 zu verkaufen. (1334)  
 Wegen Ueberfiedlung verkaufe ich bis zum  
 1. Mal 1880 den ganzen Vorrath (400 Eimer)  
 von  
**vorzüglichen Weinen**  
 zu dem billigsten Preise. Unter einem Eimer  
 wird der Wein nicht abgegeben.  
**Daniel Predovič,**  
 (1864) 7-1 Wirt, Polanaplatz Nr. 5.

**Damen- u. Herrenwäsche**  
 aller Gattung wird  
**St. Petersstraße Nr. 1, I. Stock,**  
 nach der neuesten Methode und zu den billigsten  
 Preisen (1337) 3-1  
**geputzt und mit Glanz gebügelt.**  
 Auch wird auf Verlangen die Wäsche aus-  
 gebessert und Unterricht im Glanzbügeln erteilt.  
**Vermessungen**  
 jeder Art sowie (1326) 2-1  
**Verfassungen von Bau- und Situa-**  
**tionsplänen**  
 werden übernommen und correct und billigt  
 ausgeführt. Adresse in Hamburgs Buchhandlung.

**Bergmanns**  
**Sommerproffen-Seife**  
 zur vollständigen Entfernung der Sommer-  
 sproffen empfiehlt à Stück 45 kr. Apotheker  
 Svoboda, Preschernplatz. (1311) 11-1  
**Freiwillige Licitation.**  
 Am 8. April d. J., vormittags von 9 bis  
 12 Uhr, findet im Hause Zoisstrasse Nr. 10  
 eine freiwillige Versteigerung  
 zweier Pferde, sowohl zum Zuge  
 als auch zum Laufe verwendbar, von  
 Pferdegeschirr, Wirtschaftswa-  
 gen sammt Zugehör, eines Wa-  
 gerls und von 70 bis 80 Cen-  
 ner Heu  
 gegen bare Bezahlung und sogleiche Fortfüh-  
 rung statt, wozu Kaufstüchtige zu erscheinen ein-  
 geladen werden. (1327) 3-1

**C. GIANTI** **W I E N**  
 K. k. Hof-  **Kunstanstalt**  
**für Weberei und Stickerei,**  
 Wien, I., Seilergasse Nr. 10.  
 Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.  
 Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen,  
 Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster  
 Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen  
 Ratenzahlung. (454) 52-10

Bei günstiger Witterung  
**morgen Sonntag**  
 beim  
**Schweizerhause Livoli**  
**Concert**  
 der hiesigen Theaterkapelle.  
 Anfang 3 Uhr nachmittags. Entrée 10 kr.  
 Kinder frei. (1371)

**Notariats-Concipient**  
 (Nichtjurist) mit langjähriger Praxis, vor-  
 züglichen Referenzen, auch in Streitsachen  
 versiert, sucht Stelle bis 1. Mai, eventuell  
 früher, in einer Notariats- oder Advocatur-  
 kanzlei. (1331) 3-1  
 Adresse in der Zeitungs Expedition.

**Kundmachung.**  
 Sonntag, den 2. Mai 1880, nach-  
 mittags 6 Uhr findet die  
**ordentliche Localversammlung**  
 der  
**frain. Mitgliedergruppe des I. allgemei-**  
**nen Beamtenvereines der österr.-ungar.**  
**Monarchie**  
 und im Anschlusse an dieselbe die  
**ordentliche Mitgliederversammlung**  
 des (1325)  
**Spar- und Vorkaufconfortiums des Be-**  
**amtenvereines in Laibach,**  
 und zwar beide im Clubzimmer der hie-  
 sigen Casinorestauration, statt.  
 An der Tagesordnung der Localversammlung  
 steht:

- 1.) die Prüfung und Erledigung des Rechenschaftsberichtes für das abgelaufene Verwaltungsjahr 1879;
  - 2.) Vornahme von Ergänzungswahlen für die austretenden Mitglieder des Localausschusses;
  - 3.) Berathung allfälliger sonstiger Anträge.
- Die Tagesordnung der Consortialversamm-  
 lung begreift in sich die Ausübung der der  
 Generalversammlung der Consorten in Gemäß-  
 heit des § 30 des Genossenschaftsstatutes zu-  
 stehenden Rechte und wird den p. t. Consortial-  
 mitgliedern nach Vorchrift dieser Statuten  
 schriftlich zukommen gemacht werden.  
 Was hiemit den Herren p. t. Vereinsmit-  
 gliedern zur Kenntnis gebracht wird.  
 Für den Localausschuß:  
 Der Obmann: Pirker m. p.  
 Für den Consortialvorstand:  
 Der Obmann: Berdaber m. p.  
 Das Mitglied: Anton Svetel m. p.

Wegen Vergrößerung des Wäschegeschäftes  
**gänzlicher**  
**Ausverkauf**  
 in (1251) 5-2  
**Aufputz, Spitzen und Band-**  
**waren**  
 zu möglichst billigsten Preisen bei  
**G. J. Samann,**  
 Hauptplatz.

**Anzeige.**  
 Ich erlaube mir, einem p. t. Publicum  
 die ergebnisse Anzeige zu machen, daß ich mein  
**photographisches Atelier**  
 aufs beste wieder herstellen ließ und nach wie  
 vor die besten Bilder zu den billigsten Preisen  
 anfertige. (1137) 2-2  
 Um recht zahlreichen Zuspruch bittet  
 achtungsvoll  
**Rosa Krach,**  
 Theatergasse Nr. 6.

**Reiche Auswahl an**  
**Schuhwaren,**  
 solid, elegant, billig. Bestellungen  
 prompt und stets genau nach Wunsch.  
**Josef Rannicher,**  
 (193) 26-6 Judengasse 16.

Das  
**Allerneueste**  
 in  
**Fransen und Crepines**  
 bei  
**Heinrich Kenda,**  
 Rathausplatz,  
 „zum grünen Anker“.  
 Muster franco. (1207) 6-3

**A. Drehek,**  
**Kleidermacher,**  
 Schellenburggasse Nr. 1, im Citalnica-Gebäude,  
 empfiehlt sich dem p. t. Publicum für die  
 Frühjahrs- und Sommerfaison zur  
**Anfertigung aller Arten**  
**von Kleidungsstücken**  
 in modernster Façon zu den billigsten  
 Preisen.  
 Auswärtige Aufträge werden prompt  
 effectuirt. (1247) 2-2

**Josef Stadler,**  
 Bau- und Galanteriepengler in Laibach,  
 empfiehlt sich für die herannahende Saison  
 zur Uebernahme (1084) 6-6  
 aller Art Bauarbeiten sowohl neue  
 als auch Reparaturen  
 bei prompter, solider Bedienung und Ga-  
 rantie für gute Qualität des Materials  
 zu möglichst billigen Preisen.  
 Lager von geruchlosen Retiraden und  
 Zimmeraborten.  
 Werkstätte: Verkaufsorte:  
 Schusterstraße Nr. 4. Alter Markt Nr. 9.

**Molls Seidlitz-Pulver.**  
 Nur echt,  
 wenn auf jeder  
 Schachtel-Eti-  
 quette der Adler  
 und meine ver-  
 vielfachte Firma  
 aufgedruckt ist.  
 Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art  
**Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen** (wie Appetitlosigkeit, Versto-  
 pfung etc.) gegen **Blutcongestionen und Hämorrhoidalalleiden.** Besonders Per-  
 sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.  
**Falsificate werden gerichtlich verfolgt.**  
**Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.**



**WARNUNG**

**Franzbranntwein und Salz.**  
 Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen  
 inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwandungen  
 aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-  
 schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.  
**In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**  
 **DORSCH-FISCH**  
**Leberthran**  
 von  
**Mich. Krohn & Comp.**  
 in Bergen (Norwegen).  
 Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-  
 ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.  
**Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.**

**Haupt-Versandt**  
 bei  
**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,**  
 Tuchlauben.  
 Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-  
 warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grö-  
 serer Abnahme entsprechenden Rabatt.  
 Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu  
 verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und  
 Unterschrift versehen sind.  
 Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bischof-  
 laak: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheker,  
 J. A. Kupferschmid; A. Mareck. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanotti, Apoth.;  
 A. Seppenhofer. Krainburg: Carl Schannig, Apotheker. Klagenfurt: Clemen-  
 tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Or-  
 saria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfsort: J. Berg-  
 mann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital:  
 Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers  
 Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-14

**Einzige Niederlage**  
 von  
**Pengensfelder Gyps**  
 bei (1209) 4-2  
**Johann Majdič,**  
 Handelsmann in Krainburg.  
 Nicht nur jedem Kranken,  
 nein, auch allen Gesunden, besonders aber  
 allen sorgsamem Familienvätern kann  
 die schonigste Besorgung der Wohlthüre,  
 gratis-Kausung aus **Dr. Atry's**  
**Naturheilmethode** nicht bringen.  
 genug empfohlen werden. Richter's Beilage  
 Anhalt in Leipzig verleiht dies für alle  
 Verbands sehr wichtige und nützliche  
 Buch gratis u. franco nach allen Orten.